



Federico Spina
Tenor

In Rom geboren, studierte er Gesang mit Daniela Ciliberti und italienisches Opernrepertoire mit Roberto Lorenzetti (Rom). Theaterkurse mit Federica Santoro, Svetlana Kevral, Andrea Trapani (Rom).

Kurse über Liedinterpretation mit Christoph Prégardien, Henriette Meyer-Ravenstein, Hilko Dumno (Frankfurt). Er studierte auch bei Eric Schneider, Walewein Witten, Markus Zugehör (Berlin), Vincent Minazzoli (Paris), Louise Sibourd, Sascha El Mouissi (Wien).

Kurse über barocke Musik mit Jill Feldman (Florenz), Max van Egmond (Vila Real – Portugal), Furio Zanasi, Paolo Pandolfo (Latina).

Sein Repertoire umfängt vokale Kammermusik vom 17. bis zum 20. Jahrhundert.

Singt im Duo mit den Pianisten François Gautier (Nantes) und Vladimir Tropp (Berlin), und vielen anderen. Mitbegründer vom Ensemble I Flamini, das sich der italienischen und deutschen Musik vom 18. Jahrhundert mit Originalinstrumenten widmet (Gesang, Blockflöte und Cembalo – Rom). Er sang im Barockensemble Nolens Volens (Tivoli), arbeitete mit dem Komponisten und Dirigent Fausto Razzi (Zeitgenössische Musik und Musik von Zeitalter des Recitar cantando), und mit verschiedenen Vokalensembles zusammen.

Louise Sibourd
Klavier

Nach musikalischen Studien in Nizza, Paris, Prag, Bratislava und Wien, gewann Louise Sibourd den Interpretations-Preis der Stadt Morges/Radio Suisse Romande.

Sie musiziert als Solistin, mit Orchester, als Kammermusikerin und absolviert Solo-Recitals in Europa, Lateinamerika, Asien und Afrika wo sie in namhaften Konzertsälen wie dem Konzerthaus Wien, dem Wiener Musikverein, dem Schönberg-Center, dem Radiokulturhaus in Wien, UNESCO und Invalides in Paris auftrat.

Zuerst Lehrbeauftragte in der Pariser Conservatoire National Supérieur de Musique, dann in österreichischen Musikuniversitäten, sie vertiefte sich als Korrepetitorin im Vokal- und Instrumentalduo-Repertoire.

Widmungsträgerin von Werken von György Ligeti und Giampaolo Coral, sie spielt ihre gesamten Werke für Klavier und hat Uraufführungen und Premieren für Rundfunke und Festivals weltweit gespielt und aufgenommen.

Als Korrepetitorin mit Lorin Maazel, Neville Marriner, Colin Davis, Michel Plasson, Pinchas Steinberg, Peter Keuschnik, Hans Zender, George Prêtre, Peter Eötvös, arbeitete sie mit den Solisten und Chöre von Radio France und ORF Wien und für verschiedene Festivals wie: Klangbogen Wien, Wiener Festwochen, Osterklang, Opernwerkstatt, und Theatern: Volksoper, Staatsoper (Wien), Studio der Pariser Oper, sowie für für Decca zusammen.

Sie hat in Wettbewerben und Akademies am Klavier begleitet: Internationaler Wiener Wettbewerb, Internationaler Gesangswettbewerb Belvedere, Europäische Akademie (Aix-en-Provence), Sommerakademie Mozarteum Salzburg, Festival Ravel (Saint-Jean-de-Luz), und bei Meisterkurse von den Sängern Gabriel Bacquier, Kerstin Mayer, Ileana Cotrubas, Angelika Kirschlager.

